



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie

3. Dialog zum Hochwasserschutz an der Elbe

Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt
Planung von Deichrückverlegungen und
Poldern



Veranlassung: Hochwasser 2013



**Deichbruch Fischbeck
10.06.2013**



Gliederung

- 1. Veranlassung**
- 2. Hochwasserrisikomanagement in Sachsen-Anhalt**
- 3. Vorstellung des Programms „Mehr Raum für unsere Flüsse“**
- 4. Wo stehen wir bei der Umsetzung in Sachsen-Anhalt / Beispiele**
- 5. Blick über den Tellerrand**
- 6. Zusammenfassung/Ausblick**

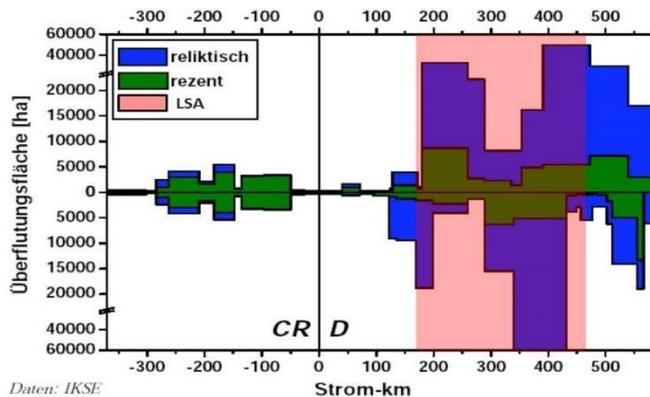


1. Veranlassung

- Verlust von Überschwemmungsflächen und Retentionsraum an der mittleren Elbe

...die **Beschleunigung der Hochwasserwellen** und **Scheitelerhöhungen**, im Raum Lutherstadt Wittenberg betragen etwa 10 cm und im Raum Wittenberge ca. 50 cm.

Die **Verminderung der natürlichen Überschwemmungsfläche** der Elbe, allein im Gebiet der **Mittleren Elbe** beträgt ca. **570 000 ha**. (dieses) hat zu einem **Verlust an Retentionsvolumen** bei HQ100 um **mehr als 2,3 Mrd. m³** geführt.



Daten: IKSE

Retentionsraumverlust größer 80 %
an der mittleren Elbe

Quelle: IKSE 2001 <https://www.ikse-mkol.org/publikationen/hochwasserschutz/1/>

2. Hochwasserrisikomanagement in Sachsen-Anhalt

- Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption bis 2020



- ➔ seit **2002** mehr als **980 Mio. €** für die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen und Schadensbeseitigung
- ➔ rund **868 km** (ca. 67%) der insgesamt **1.355 km** Landesdeiche wurden **DIN gerecht** saniert
- ➔ **1.555 ha Retentionsfläche** durch **DRV** geschaffen (bundesweit bisher ca. 6.500 ha)



3. Vorstellung des Programms „Mehr Raum für unsere Flüsse“

Technischer Hochwasserschutz + „Mehr Raum für unsere Flüsse“

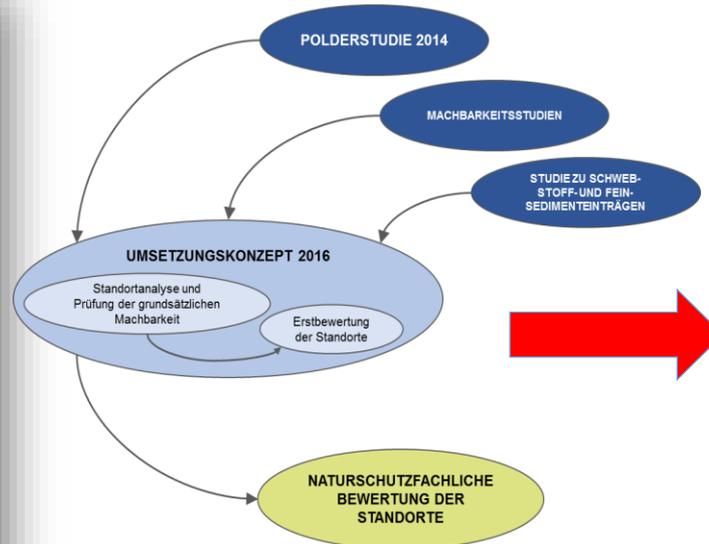
LHW Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Studie

Potenzielle Standorte für Hochwasserpolder und Deichrückverlegungen an den Gewässern Elbe, Mulde, Saale und Weiße Elster

Ordner 1 von 2:
Bericht
Anlage 1: Übersichtskarte Flussgebiete
Anlage 2: Flussgebiet Elbe

31. August 2014



GEFAHREN KENNEN. RISIKEN VERMEIDEN.

Mehr Raum für unsere Flüsse:
Mögliche Standorte zum Wasserrückhalt in der Fläche

Dezember 2017

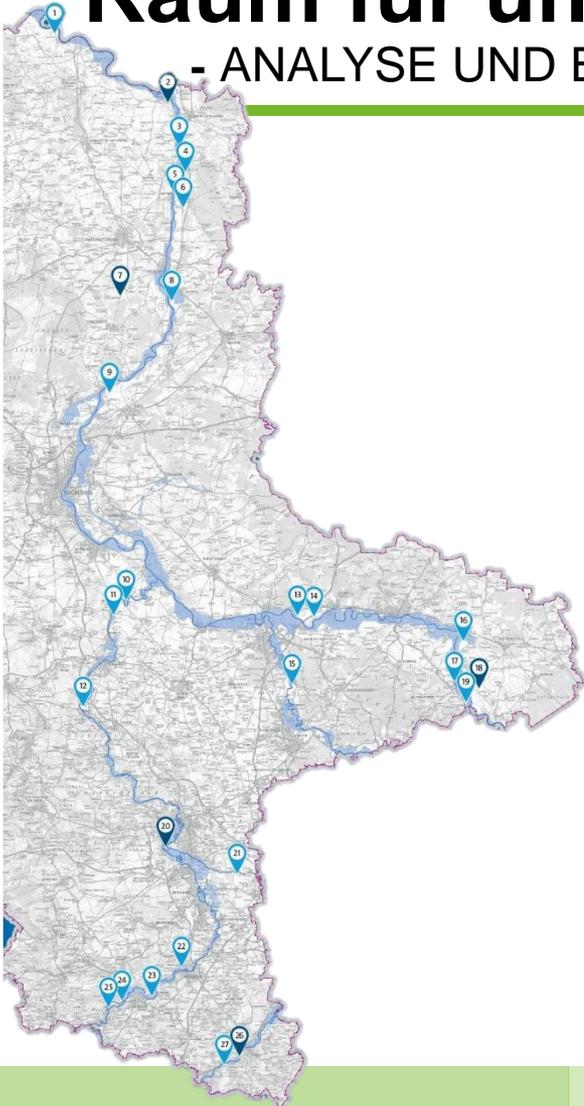
SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

The cover features a blue background with a yellow and black checkered border on the left. It includes a photograph of a construction site with a long earthen embankment and a photograph of a river with green banks. The text is in white and yellow.



3. Vorstellung des Programms „Mehr Raum für unsere Flüsse“

- ANALYSE UND BEWERTUNG POTENZIELLER SYNERGIEEFFEKTE



Gesamtbilanz

1. Priorität

22 Maßnahmen

- 17 Deichrückverlegungen
- 5 Flutungspolder

5.178 ha wiedergewonnene Retentionsfläche

112 Mio. m³ Retentionsvolumen

2. Priorität

5 Maßnahmen

- 1 Deichrückverlegung
- 3 Flutungspolder
- 1 DRV/ Flutungspolder

7.361 ha wiedergewonnene Retentionsfläche

137 Mio. m³ Retentionsvolumen



4. Wo stehen wir bei der Umsetzung in Sachsen- Anhalt Umsetzungsstrategie



**GEFAHREN KENNEN.
RISIKEN VERMEIDEN.**



LHW
Landesbetrieb
für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt

Mehr Raum für unsere Flüsse:

Mögliche Standorte zum Wasserrückhalt in der Fläche

Dezember 2017







3. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Die Polderstudie von 2014 weist 42 Vorzugsflächen als potenzielle Standorte von Hochwasserpoldern und Deichrückverlegungen im Land Sachsen-Anhalt aus. Sie wurde nachfolgend ergänzt durch zahlreiche Machbarkeitsstudien und Planungen zu einzelnen Standorten sowie einer Studie zu Art / Umfang und Wirkung von Schwebstoff- und Feinsedimenteinträgen auf geplante Retentionsflächen.

Darauf aufbauend wurde mit Stand 2016 das Umsetzungskonzept erstellt. Dieses beinhaltet eine ganzheitliche und sehr vielschichtige Bewertung der o. g. Standorte sowie deren erste Priorisierung. Das Augenmerk lag dabei maßgeblich zum einen auf dem wasserwirtschaftlichen Nutzen, zum anderen auf einem Konfliktpotenzial mit Raumwiderständen, welches der Umsetzbarkeit entgegenstehen könnte.

Mit den Koalitionsvereinbarungen von 2016 steht die nachhaltige Gewässerentwicklung auch verstärkt im Fokus wasserwirtschaftlicher Planungen. Eine Kernaufgabe ist dabei die gezielte Verschränkung von Hochwasserschutzmaßnahmen mit der Wiederherstellung naturnaher Flüsse und der Wiederbelebung naturnaher Auen.

Unter dieser Zielstellung wurde mit Stand 2017 eine Studie zur vertiefenden Bewertung und Kategorisierung potenzieller Polder und DRV aus naturschutzfachlicher Sicht erstellt und darauf aufbauend die Priorisierung der Standorte gemäß Umsetzungskonzept fortgeschrieben.

In der vorliegenden Unterlage wurden zum einen die systematische Vorgehensweise des Umsetzungskonzeptes und der naturschutzfachlichen Bewertung erläutert. Zum anderen wurden die Ergebnisse der beiden vorgenannten Unterlagen zusammengefasst. Im Ergebnis steht damit eine Priorisierung von 27 Standorten für Hochwasserpolder und DRV (siehe Tabelle 3), welche als Leitfaden für die weitere Untersuchung, Planung und bauliche Umsetzung einzelner Standorte dienen soll.

Tabelle 3: Übersicht aller potenziellen Maßnahmenstandorte der Priorität 1 und 2.

Lfd. Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Gewässer	Priorität
1	DRV Wahrenberg	Elbe	1
2	DRV Werben Süd	Elbe	2
3	DRV Sandau Süd	Elbe	1
4	DRV Klieetz-Schönfeld Nord	Elbe	1
5	DRV Klieetz-Schönfeld Süd	Elbe	1
6	Polder Klieetz-Schönfeld	Elbe	1
7	DRV/ Polder Tangermündung	Elbe	2
8	DRV Klieetznick	Elbe	1
9	Polder Schartau-Blumenthal	Elbe	1
10	DRV Tornitz	Saale	1
11	Polder Calbe	Saale	1
12	DRV Beesenlaublingen	Saale	1
13	DRV Klielen	Elbe	1
14	DRV Buro	Elbe	1
15	DRV Raguhn-Retzau	Mulde	1
16	DRV Schützberger Deich	Elbe	1
17	DRV Mauken-Klöden	Elbe	1
18	Polder Axien-Mauken	Elbe	2
19	DRV Sachau-Priesitz	Elbe	1
20	Polder Röpzig-Beuchlitz-Pasendorf	Saale	2
21	Polder Elster-Luppe-Aue	Weißer Elster	1
22	DRV Markwerbener Wiese	Saale	1
23	DRV Schellsitz	Saale	1
24	DRV Schulpforta links	Saale	1
25	DRV Schulpforta rechts	Saale	1
26	Polder Salsitz	Weißer Elster	2
27	Polder Raba	Weißer Elster	1



4. Wo stehen wir bei der Umsetzung in Sachsen- Anhalt / Beispiele

- Deichrückverlegung Sandau Nord/Süd

Sandau Nord

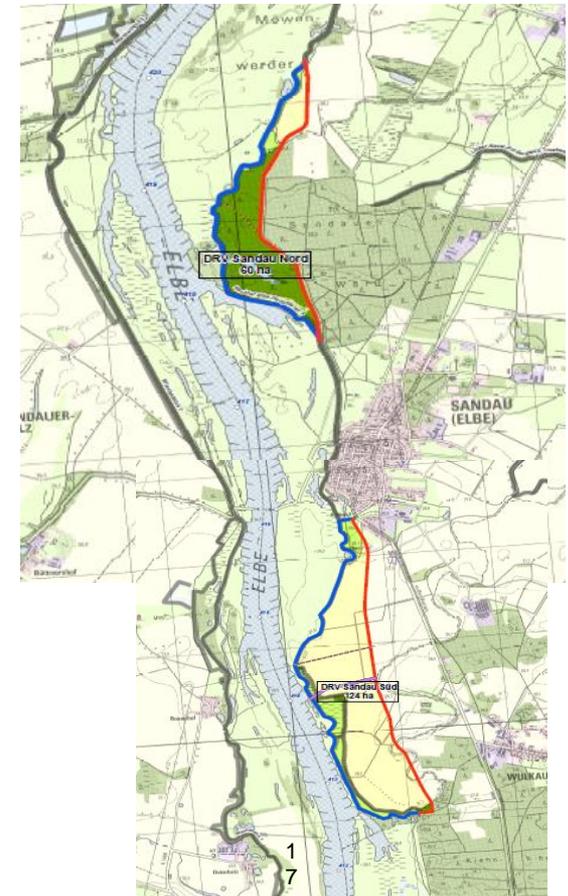
- Deichneubau abgeschlossen

Gesamtkosten	11 Mio. €
Kosten bis dato	10 Mio. €
Retentionsfläche	60 ha
prognostische Scheitelabsenkung	0,08 m

Sandau Süd

- Baubeginn Juni 2018 / vorauss. Bauende 2020

Gesamtkosten geplant	15 Mio. €
Kosten bis dato	5 Mio. €
Retentionsfläche	120 ha
prognostische Scheitelabsenkung	0,06 m



4. Wo stehen wir bei der Umsetzung in Sachsen- Anhalt / Beispiele

- Flutpolder Schartau-Blumenthal

- Studie zum Vergleich der Auswirkungen eines FP mit denen einer DRV ausgeschrieben

Gesamtkosten geplant	64 Mio. €
Kosten bis dato	36.000 €
Retentionsfläch e/-volumen	1.246 ha / 41 Mio. m ³
prognostische Scheitelabsenkung	0,19 m

MASSNAHMEBLATT (9)

Gewässer:
Elbe

Bezeichnung:
Polder Schartau-Blumenthal

ID:
Ret_elb_03_M2_08_040



Lageinordnung: Unmittelbar nordöstlich der Ortslage Schartau bzw. südwestlich Ortslage Blumenthal im Landkreis Jerichower Land; rechtsseitig der Elbe, Fluss-km 348+500 bis 356+000

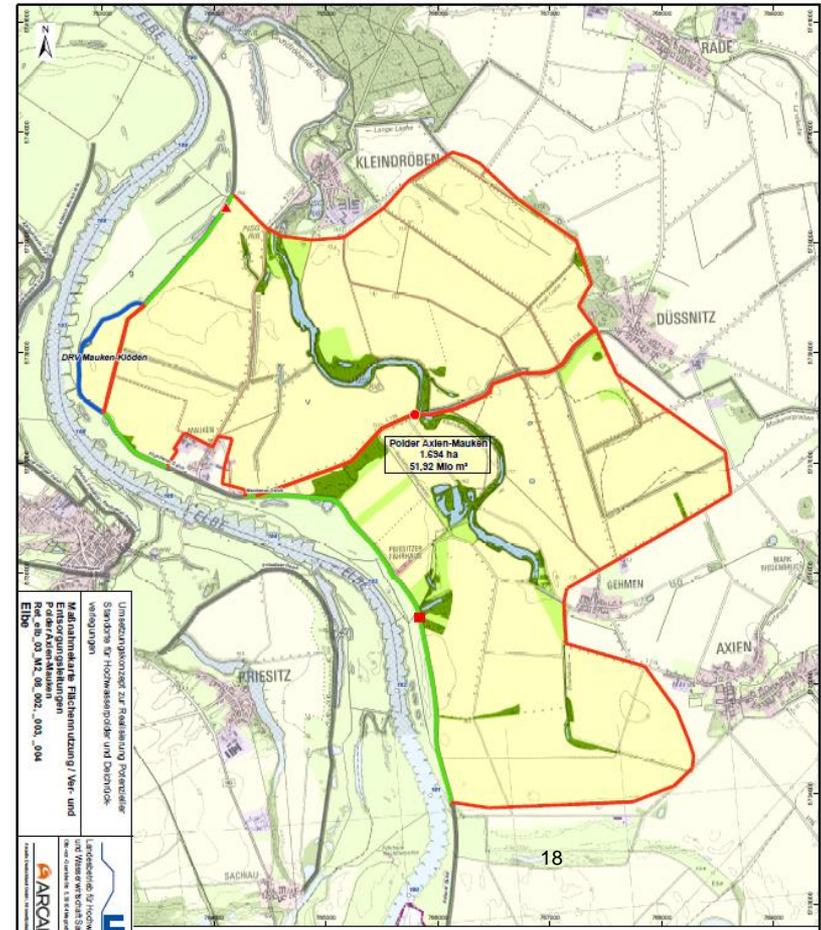


4. Wo stehen wir bei der Umsetzung in Sachsen- Anhalt / Beispiele

- Flutpolder Axien-Mauken

- Bearbeitung LP 2, Variantenuntersuchung zur Kammerung des Polders und Zufahrt nach Mauken im Flutungsfall

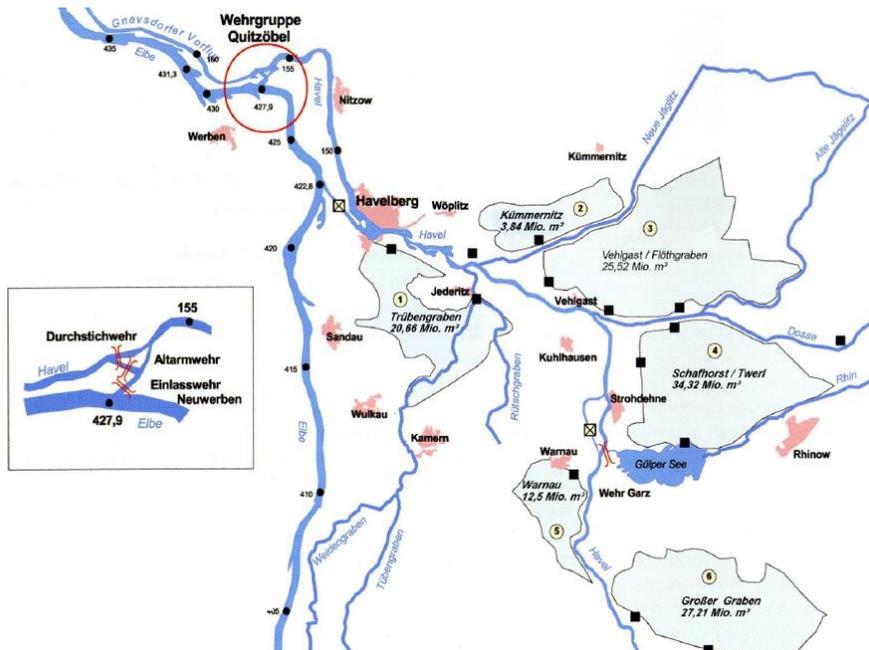
Gesamtkosten geplant	75 Mio. €
Kosten bis dato	0,6 Mio. €
Retentionsfläche/-volumen	1.694 ha / 52 Mio. m ³
prognostische Scheitelabsenkung	0,21 m



Beispiele aus den Ländern

- Optimierung u. Anpassung Havelpolder

- Gemeinsame Maßnahme der Länder Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- Gesamtvolumen 285 Mio. m³
- U.a. Ertüchtigung Polder, Polderdeiche und Einlassbauwerke



5. Das „NHWSP in der FGG Elbe“

Finanzierung

- Sonderrahmenplan des Bundes (Sonder-GAK)
- Finanzierung durch Sonderrahmenplan mit folgendem Ansatz:

seit 2015: *Gesamtvolumen 20 Mio. €*

2016-2020: *Gesamtvolumen 100 Mio. €/a*

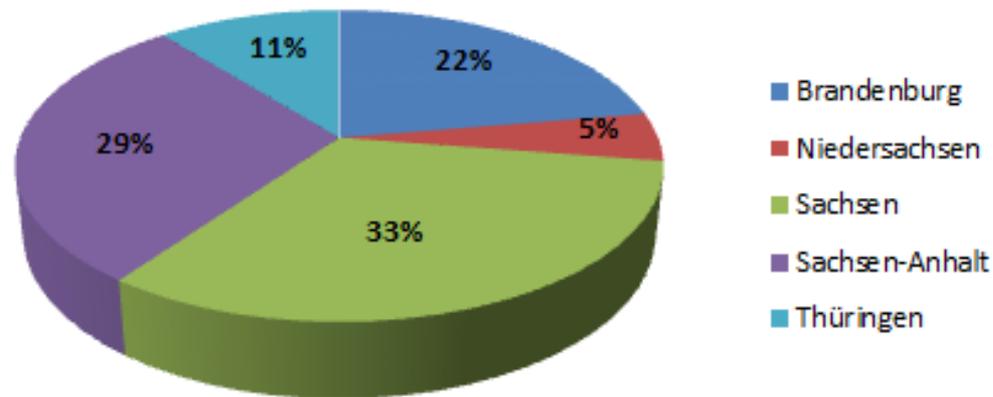
ab 2021: *(Verlängerung und Aufstockung)*

- Bundesmittel aus Sonderrahmenplan müssen von den Ländern kofinanziert werden (60% Bund und 40% Länder)



5. Das „NHWS P in der FG G Elbe“ - Wo stehen wir bei der Umsetzung ?

Verteilung der Kosten [Mio. €] des NHWS P auf die Elbe



Gesamtkosten:
1.091.589.094,00 €

[Quelle: Anlage 1 zu TOP 7.2.2 der 155. LAWA-Vollversammlung am 14./15. März 2018]



6. Zusammenfassung / Ausblick



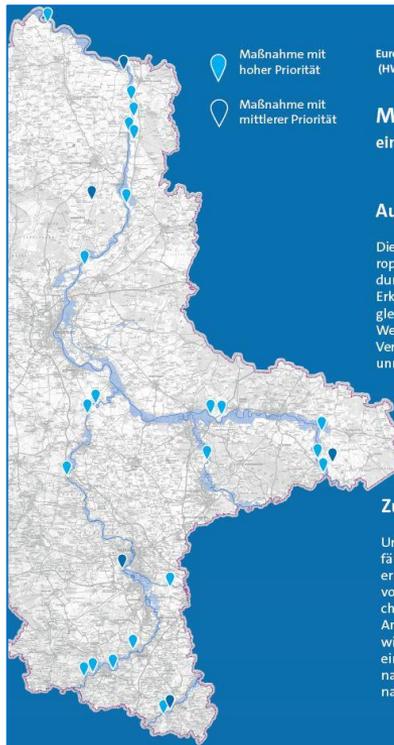

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie

Informationsveranstaltung:
**Mehr Raum für unsere Flüsse
eine Zukunftsaufgabe**

27. Februar 2018 | ab 17.45 Uhr
Umweltbundesamt,
Wörlitzer Platz 1 in Dessau

<https://mule.sachsen-anhalt.de/startseite-mule/artikeldetail/news/>

[mehr-raum-fuer-unsere-fluesse-eine-neue-generationenaufgabe](#)



Maßnahme mit hoher Priorität

Maßnahme mit mittlerer Priorität

Europäische Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRMRL)

**Mehr Raum für unsere Flüsse
eine Zukunftsaufgabe**

Ausgangssituation

Die gesammelten Erfahrungen aus den Flutkatastrophen der letzten Jahre verdeutlichen das Gefährdungspotenzial extremer Hochwasserereignisse. Erkenntnisse aus der Klimaforschung machen gleichermaßen deutlich, dass die Intensität der Wetterextreme noch zunehmen wird. Der Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft macht unmissverständlich klar, dass allein die Sanierung und Erhöhung unserer Deiche nicht mehr ausreichen kann. Dort wo wir Flüsse einengen und ihre natürliche Ausbreitung unterbinden, wird Wasser immer in die Höhe steigen.

Zukunftsaufgabe

Um dem entgegenzusteuern und einen zukunfts-fähigen und nachhaltigen Hochwasserschutz zu erreichen, ist die Wiedergewinnung und Sicherung von Retentionsräumen, zur Förderung des natürlichen Wasserrückhaltes in der Fläche, ein zentrales Anliegen der Landespolitik. Ziel ist die Weiterentwicklung statischer Sicherheitsmaßnahmen hin zu einem dynamischen und risikooptimierten Maßnahmenkonzept im Sinne der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie.





Umsetzungsstand November 2017

- Identifikation potentieller Retentionsräume auf Grundlage fundierter Untersuchungen
- 27 ausgewiesene Vorzugsstandorte für Deichrückverlegungen und Flutungspolder
- Insgesamt 12.500 Hektar Retentionsfläche
- Insgesamt 250 Mio. m³ Retentionsvolumen
- frühzeitige Standortvorsorge durch ganzheitliche Flächensicherungsplanung
- gezielte Verschränkung von Hochwasser- und Naturschutz

www.hochwasser.sachsen-anhalt.de



6. Zusammenfassung / Ausblick

Öffentlichkeitsarbeit

<https://www.geofachdatenserver.de/de/elbe-polder-axien-mauken.html>

LHW Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Retentionsräume: Maßnahmenstandorte

Standorte

Auf dieser Karte sind alle Deichrückverlegungen und Polder verortet. Die Maßnahmenblätter befinden sich in der Infoleiste nach Gewässern unterteilt. Die Maßnahmen in der Karte sind zusätzlich zu den einzelnen Maßnahmenblättern verlinkt.

Mögliche Standorte zum Wasserrückhalt in der Fläche
Dezember 2017

Maßnahmenstandort

- Kletitz-Schönfeld Nord
- Kletitz-Schönfeld Süd
- Markwerbener Wiese
- Mauken-Klöden
- Raguhn-Retzau
- Sachau-Priesitz
- Sandau Süd

LHW Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Retentionsräume: Maßnahmenstandorte

Polder:

- Axien-Mauken
- Calbe
- Elster-Luppe-Aue
- Kletitz-Schönfeld
- Raba
- Röpzig-Beuchlitz-Passendorf
- Salsitz
- Schartau-Blumenthal
- Tangermündung

Deichrückverlegungen:

- Buro
- Beesenlaublingen
- Klieken
- Kletitznick
- Kletitz-Schönfeld Nord
- Kletitz-Schönfeld Süd
- Markwerbener Wiese
- Mauken-Klöden
- Raguhn-Retzau
- Sachau-Priesitz
- Sandau Süd
- Schallitz

Maßnahmenstandort

- Instandsetzung / Erhöhung Deich
- Neubau Deich / Anhebung Straße
- Rückbau / Schiltzung Deich
- Hohes Gelände
- ▲ Auslaufbauwerk
- Einlaufbauwerk
- Verbindungsbauwerk

Lageeinordnung:
Südlich der Ortslage Klöden zwischen den Ortslagen Kleindröben, Mauken, Düßnitz, Gehmen und Axien im Landkreis

ID: Ret_elb_03_M2_08_002_004

<https://www.geofachdatenserver.de/de/standorte-retentionsraeume.html>



6. Zusammenfassung / Ausblick

- **Hochwasser ist ein Naturereignis und nur begrenzt beherrschbar. Es gibt keine 100% tige Sicherheit.**
- **Rückhalteräume müssen erhalten bzw. wieder geschaffen werden**
- **Die Umsetzung der geplanten Deichrückverlegungen und der Bau steuerbarer Flutpolder ist eine Generationenaufgabe**
- **Frühzeitige transparente Planung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit vor den eigentlichen Planungsverfahren bilden den Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung**
- **Ein wichtiger Partner ist die Landwirtschaft, Akzeptanz durch gerechte Lösungen**
- **Die Schaffung von Retentionsraum ist ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Anpassungsstrategien an den Klimawandel**
- **Länder handeln als Solidargemeinschaft**



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit
